



## Jahresbericht 2004 des Vorstands

Wie jedes Jahr haben wir uns zur Stammesversammlung getroffen, und dieses Jahr liegt es bei uns, euch das vergangene Jahr noch einmal vor Augen zu führen.

Kurz nach der Stammesversammlung fuhren wir gemeinsam auf den Ebersberg um uns mal so richtig mit dem Pfadisein zu befassen. Trotz halber Belegung war es sicher für alle ein gelungenes Wochenende.

Mit einer gemütlichen Weihnachtsleiterrunde einschließlich traditionellem Wichteln ließen wir das Jahr ausklingen. Eine kleine Delegation unseres Stamms nahm am 23. noch an der Waldweihnacht der Silberschwäne teil.

Auf Schlittschuhen rutschte unser Stamm dann in das neue Jahr.

Das Frühjahr stand ganz im Zeichen des nahenden Bezirkslagers an Pfingsten, so gab es das Material zu sortieren, an Planungswochenenden teilzunehmen und, und, und...

Nebenher planten wir noch einen JuGo und bewirteten mit unserem bewährten Team das Soliessen im April...

Zum Schnuppertag am 14. Mai kamen ca. 10 junge Ratefreunde. Moderatorin Alex brachte beim Pfadiquiz alle zum lachen, schwitzen und denken. So konnten wir nach dem Sommerferien einige der Kinder in einer neuen Wölflingsgruppe von Marina und Alex begrüßen.

„Älles em Wunterland“ hieß es dann in der letzten Maiwoche, als unser Stamm zum Bezirkslager nach Westernohe abrückte. Trotz Bodenfrost in den ersten Tagen hatten wir bei Sonnenschein und klirrender Kälte eine spannende Woche und lernten viele Gesichter unseres Bezirks kennen. Obwohl wir eigentlich ständig auf dem riesigen Gelände unterwegs waren, kam der Zusammenhalt des Stamms sowohl in gemütlichen wie in schwierigen Situationen deutlich zum Vorschein.

Insgesamt muss man den Kernigen und unserem Stamm ein großes Lob für die gelungene Planung und Durchführung aussprechen. Großen Anklang fanden auch die Kabbafligger, und so freuen wir uns schon darauf, bei der kommenden Bezirksversammlung wieder von ihnen umsorgt zu werden.

Kaum zurück stürzten wir uns in die letzten Vorbereitungen für die Hocketse an Fronleichnam, bei sehr schönem Wetter empfangen wir wieder viele Freunde und Gäste auf dem Vorplatz der katholischen Kirche.

Dort starteten wir dann auch in der ersten Ferienwoche zu einem Stammeswochenende in der Jakobshütte. Leider war diese schon von einem Siebenschläfer bewohnt und wir schliefen dank des herrlichen Wetters unter freiem Himmel.

Unter freiem Himmel schlichen wir auch an das Lager der Fieselschweine heran, die sich pünktlich um 3 in ihren Schlafsäcken verkrochen und uns 9 Überfallern den Weg zu ihrem Banner frei machten, nachdem zwei Tage zuvor ein Überfall einer Bezirkskooperation scheiterte.

Diesen Erfolg konnten wir gleich feiern, als wir zur Hochzeit von Diana und Patrick den Sektausschank übernahmen.

Einzelne von uns verteilten sich während der ersten Oktoberwochen auf viele kleinere Projekte:

Marina und Alex vertraten unseren Stamm beim Ironscout ähnlich erfolgreich wie im letzten Jahr und ich schloss meinen Woodbadge-Kurs 1 ab.

Dani verstärkte das „Game (R)over“ Team bei der 72-Stundenaktion in Heilbronn und die Pfadigruppe der Jungs engagierte sich in Eglosheim beim Bau eines Matsch-Spielplatzes für einen Kindergarten.

Als dann der Weltverband zum alljährlichen Jamboree on the Air aufrief, entschlossen sich unsere Pfadfinder noch ganz spontan, in Kooperation mit der Universität Stuttgart daran teilzunehmen, und freuen sich nun schon aufs nächste Mal...

Tini hat sich zur Leiterschulung angemeldet und ist somit die erste von uns, die von der neuen Woodbadgeausbildung profitieren wird.

Auch für die restlichen Mitglieder sind die Novemberwochenenden ganz den Pfadfindern gewidmet, denn es finden neben der Leiterschulung die Stammes- und Bezirksversammlung und das Ebersberg-Wochenende ihren Platz.

Wir freuen uns auf die noch kommenden Aktionen mit euch und wünschen uns allen ein erfolgreiches Stammesjahr 2005.

Diana Trautner und Florian Harbich